

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2667/69 DER KOMMISSION

vom 30. Dezember 1969

zur Änderung der bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2463/69 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2463/69, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2655/69 ⁽⁴⁾ festgesetzt worden.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Dezember 1969

Die zuletzt festgesetzte Abschöpfung des Grunderzeugnisses weicht von den mittleren Abschöpfungen um mehr als 0,25 Rechnungseinheiten je 100 kg des Grunderzeugnisses ab. Daher müssen auf Grund von Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1080/68 ⁽⁵⁾ die zur Zeit geltenden Abschöpfungen entsprechend der dieser Verordnung beigefügten Tabelle geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen, die der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 ⁽⁶⁾ unterliegen und im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2655/69 festgesetzt sind, zu erhebenden Abschöpfungen werden entsprechend der dieser Verordnung beigefügten Tabelle geändert.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

*Für die Kommission**Der Vizepräsident*

S. L. MANSOLT

⁽¹⁾ ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.⁽²⁾ ABl. Nr. L 312 vom 12. 12. 1969, S. 3.⁽³⁾ ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 1.⁽⁴⁾ Siehe Seite 28 dieses Amtsblatts.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 181 vom 27. 7. 1968, S. 6.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 179 vom 25. 7. 1968, S. 8.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Dezember 1969 zur Änderung der bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen

Nummer des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
11.01 D	Mehl von Hafer ⁽¹⁾	8,839	8,339
11.01 G	Mehl von Buchweizen ⁽¹⁾	6,575	6,075
11.02 A IV	Grütze und Grieß von Hafer ⁽¹⁾	8,839	8,339
11.02 A VII	Grütze und Grieß von Buchweizen ⁽¹⁾	6,575	6,075
11.02 B IV a)	Gestutzter Hafer	4,976	4,726
11.02 B IV b)	Körner von Hafer, geschält ⁽¹⁾	7,663	7,413
11.02 B VI	Körner von Buchweizen, geschält ⁽¹⁾	5,650	5,400
11.02 C IV	Körner von Hafer, perlförmig geschliffen ⁽¹⁾	7,663	7,413
11.02 C VI	Körner von Buchweizen, perlförmig geschliffen ⁽¹⁾	5,650	5,400
11.02 D IV	Körner von Hafer, nur geschrotete oder gequetscht ⁽¹⁾	4,976	4,726
11.02 D VI	Körner von Buchweizen, nur geschrotet oder gequetscht ⁽¹⁾	3,693	3,443
11.02 E IV	Flocken von Hafer ⁽¹⁾	9,766	9,266
11.02 E VII	Flocken von Buchweizen ⁽¹⁾	6,575	6,075

⁽¹⁾ Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die gleichzeitig folgendes aufweisen :

- einen auf Trockenstoff bezogenen Stärkegehalt von mehr als 45 Gewichtshundertteilen,
- einen auf Trockenstoff bezogenen Aschegehalt, der bei Buchweizen 4 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Hafer 5 Gewichtshundertteile oder weniger beträgt.

Getreidekeime, auch gemahlen, gehören auf jeden Fall zur Tarifnummer 11.02.